



Analyse | Vertrauensschadenversicherung

Firma: gegründet am:

..... Geschäftsjahr:

Straße/ Nr.: Telefon:/.....

Postfach: Telefax:/.....

PLZ, Ort: www:

Herr / Frau: Email:

Geschäftstätigkeit:

.....

Mitzuversichernde Tochterunternehmen:

A Firmierung:

Geschäftsgegenstand / Branche: Beteiligung in %:

B Firmierung:

Geschäftsgegenstand / Branche: Beteiligung in %:

C Firmierung:

Geschäftsgegenstand / Branche: Beteiligung in %:

Mitarbeiter:

Gesamtzahl aller Mitarbeiter einschl. Geschäftsführer und Auszubildende

- davon kaufmännische Angestellte

- davon im Ausland tätige Mitarbeiter

- davon in Geschäftsführerfunktion tätige Mitarbeiter

- davon in Zeitarbeit

Betriebsstellen:

- Anzahl der Betriebsstätten gesamt:

- Anzahl Niederlassungen/ Filialen im Ausland:

- Anzahl Niederlassungen/ Filialen im Inland:

Eingereicht von:

HRP Name: _____

Ort: _____

Analyse | Vertrauensschadenversicherung

Vorvertragliche Fragen:

Bestand bereits eine VSV-Versicherung? Nein () Ja () Name Vorversicherer:

Vertrag gekündigt? Nein () Ja () Wenn ja, von wem? Versicherer () Kunde ()

Sind in den letzten 5 Jahren im Sinne der Vertrauensschadenversicherung Schäden angefallen?

Nein () Ja () Anzahl Schadenhöhe in Euro:

Schadenverursacher:

Versicherungssumme und Selbstbehalt:

Alternative	Versicherungssumme in Euro	Selbstbehalt in Euro
1
2
3
4

Folgende Fragen sind nur zu beantworten, wenn ein Jahresnettoumsatz von mehr als 10 Mio. Euro vorliegt!

Kontrollen und Sicherheit:

- Verfügt das Unternehmen über eine Revisionsabteilung? Ja () Nein ()
- Führt die Revisionsabteilung in jedem Ihrer Betriebe mindestens einmal jährlich eine komplette Betriebsprüfung durch? Ja () Nein ()
- Stehen die Kontrollsysteme im Einklang mit allen Empfehlungen der externen Revision? Ja () Nein ()
- Wird mindestens einmal jährlich die Revision durch einen externen Wirtschaftsprüfer vorgenommen? Ja () Nein ()
- Durch wen wird die externe Revision durchgeführt?
- Gab es im letzten Wirtschaftsprüfungs-Abschlussbericht Beanstandungen zu internen Kontrollen? Ja () Nein ()
- Wurden nach der letzten Prüfung alle Empfehlungen des Wirtschaftsprüfer zu internen Kontrollen befolgt? Ja () Nein ()
- Sind Maßnahmen getroffen worden, um Schäden zu verhüten / entdecken?
 - Vieraugenprinzip Ja () Nein ()
 - Trennung Kasse von Buchhaltung Ja () Nein ()

Eingereicht von:

HRP Name: _____

Ort: _____

Analyse | Vertrauensschadenversicherung

Laufende Budgetkontrollen Ja () Nein ()
 Laufende Kassen- und Bücherrevisionen Ja () Nein ()

Können Mitarbeiter mit alleiniger Unterschrift:

Schecks >10.000 Euro zeichnen? Ja () Nein ()
 Überweisungen / Anweisungen tätigen? Ja () Nein ()
 Neue Bankkonten eröffnen? Ja () Nein ()
 Kontoauszüge entgegennehmen oder versenden? Ja () Nein ()
 Bargeldauszahlungen vornehmen? Ja () Nein ()
 Waren zurückgeben / - nehmen? Ja () Nein ()

Verschiedene Personen sind jeweils verantwortlich für:

Die Auftragserteilung Ja () Nein ()
 Die Registrierung eingehender Waren Ja () Nein ()
 Die Genehmigung für die Bezahlung von Waren Ja () Nein ()

Werden Mitarbeiter im Geld-/ Finanzbereich vor der Einstellung anhand von Zeugnissen oder Referenzen geprüft? Ja () Nein ()

Wie häufig erfolgen Inventuren der Warenbestände? monatlich () quartalsweise ()
 halbjährlich () jährlich ()

EDV:

Sind die Passwörter personalisiert? Ja () Nein ()
 Werden Passwörter in vorgegebenen Abständen geändert? Ja () Nein ()
 Sind Programme gegen unberechtigtes Eindringen geschützt? Ja () Nein ()
 Werden Passwörter in vorgegebenen Abständen geändert? Ja () Nein ()
 Wird die Firewall laufend aktualisiert? Ja () Nein ()
 Werden erkannte Angriffe auf das System protokolliert? Ja () Nein ()
 Erfolgt eine tägliche Daten-/Release-Sicherung (Kopie)? Ja () Nein ()
 Wird die Kopie der Sicherung so aufbewahrt, dass im Schadenfall Original und Kopie nicht gleichzeitig betroffen sind? Ja () Nein ()
 Ist für EDV-Bankgeschäfte das Vieraugenprinzip implementiert? Ja () Nein ()
 Wer computergestützte Überweisungen vorgenommen? Ja () Nein ()
 Kommt bei computergestützten Überweisungen des HBCI-Verfahrens mit elektronischer Signatur (Signaturkarte, Kartenleser zu Anwendung? Ja () Nein ()
 Wenn nein – folgendes Verfahren: _____ Ja () Nein ()
 Wurde Ihr Unternehmen mit Hilfe der Initiative www.sicherheit-mit-system.org geprüft? Ja () Nein ()
 Wenn ja, mit folgender Prüfnummer: _____

Eingereicht von:

HRP Name: _____

Ort: _____



Analyse | Vertrauensschadenversicherung

Erklärung zur Rückwärtsversicherung:

Den zu versichernden Unternehmen sind keine Umstände bekannt, die zu einem Versicherungsfall der Vertrauensschadenversicherung führen können.

Hinweis / Unterschrift

Wir verweisen auf §19 Absatz 5 VVG – Folgen der Verletzung der gesetzlichen Anzeigepflicht (siehe Anhang)

Der Unterzeichner erklärt sich damit einverstanden, dass die gemachten Angaben im Fall eines Vertragsabschlusses Grundlage und Bestandteil des Versicherungsvertrages werden.

Sonstige Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift (Stempel)

Eingereicht von:

HRP Name: _____

Ort: _____

Analyse | Vertrauensschadenversicherung

Mitteilung nach § 19 Absatz 5 VVG über die Folgen einer Verletzung der gesetzlichen Anzeigepflicht

Damit wir Ihre Ihre Vordeklaration ordnungsgemäß prüfen können, ist es notwendig, dass Sie die gestellten Fragen wahrheitsgemäß und vollständig beantworten. Es sind auch solche Umstände anzugeben, denen Sie nur geringe Bedeutung beimessen. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihren Versicherungsschutz gefährden, wenn Sie unrichtige oder unvollständige Angaben machen. Nähere Einzelheiten zu den Folgen einer Verletzung der Anzeigepflicht können Sie der nachstehenden Information entnehmen. Welche vorvertraglichen Anzeigepflichten bestehen?

Sie sind bis zur Abgabe Ihrer Vertragserklärung verpflichtet, alle Ihnen bekannten gefahrerheblichen Umstände, nach denen wir in Textform gefragt haben, wahrheitsgemäß und vollständig anzuzeigen. Wenn wir nach Ihrer Vertragserklärung, aber vor Vertragsannahme in Textform nach gefahrerheblichen Umständen fragen, sind Sie auch insoweit zur Anzeige verpflichtet. Welche Folgen können eintreten, wenn eine vorvertragliche Anzeigepflicht verletzt wird?

1. Rücktritt und Wegfall des Versicherungsschutzes Verletzen Sie die vorvertragliche Anzeigepflicht, können wir vom Vertrag zurücktreten. Dies gilt nicht, wenn Sie nachweisen, dass weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit vorliegt. Bei grob fahrlässiger Verletzung der Anzeigepflicht haben wir kein Rücktrittsrecht, wenn wir den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätten. Im Fall des Rücktritts besteht kein Versicherungsschutz. Erklären wir den Rücktritt nach Eintritt des Versicherungsfalles, bleiben wir dennoch zur Leistung verpflichtet, wenn Sie nachweisen, dass der nicht oder nicht richtig angegebene Umstand weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war. Unsere Leistungspflicht entfällt jedoch, wenn Sie die Anzeigepflicht arglistig verletzt haben.

Bei einem Rücktritt steht uns der Teil des Beitrags zu, welcher der bis zum Wirksamwerden der Rücktrittserklärung abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

2. Kündigung Können wir nicht vom Vertrag zurücktreten, weil Sie die vorvertragliche Anzeigepflicht lediglich einfach fahrlässig oder schuldlos verletzt haben, können wir den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Monat kündigen. Unser Kündigungsrecht ist ausgeschlossen, wenn wir den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätten.

3. Vertragsänderung Können wir nicht zurücktreten oder kündigen, weil wir den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Gefahrumstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätten, werden die anderen Bedingungen auf unser Verlangen Vertragsbestandteil. Haben Sie die Anzeigepflicht fahrlässig verletzt, werden die anderen Bedingungen rückwirkend Vertragsbestandteil. Haben Sie die Anzeigepflicht schuldlos verletzt, werden die anderen Bedingungen erst ab der laufenden Versicherungsperiode Vertragsbestandteil. Erhöht sich durch die Vertragsänderung der Beitrag um mehr als 10 % oder schließen wir die Gefahrabsicherung für den nicht angezeigten Umstand aus, können Sie den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang unserer Mitteilung über die Vertragsänderung fristlos kündigen. Auf dieses Recht werden wir Sie in unserer Mitteilung hinweisen.

4. Ausübung unserer Rechte Wir können unsere Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung nur innerhalb eines Monats schriftlich geltend machen. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem wir von der Verletzung der Anzeigepflicht, die das von uns geltend gemachte Recht begründet, Kenntnis erlangen. Bei der Ausübung unserer Rechte haben wir die Umstände anzugeben, auf die wir unsere Erklärung stützen. Zur Begründung können wir nachträglich weitere Umstände angeben, wenn für diese die Frist nach Satz 1 nicht verstrichen ist.

Wir können uns auf die Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung nicht berufen, wenn wir den nicht angezeigten Gefahrumstand oder die Unrichtigkeit der Anzeige kannten. Unsere Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung und zur Vertragsänderung erlöschen mit Ablauf von fünf Jahren nach Vertragsschluss. Dies gilt nicht für Versicherungsfälle, die vor Ablauf dieser Frist eingetreten sind. Die Frist beträgt zehn Jahre, wenn Sie die Anzeigepflicht vorsätzlich oder arglistig verletzt haben.

5. Stellvertretung durch eine andere Person

Lassen Sie sich bei Abschluss des Vertrags durch eine andere Person vertreten, so sind bezüglich der Anzeigepflicht, des Rücktritts, der Kündigung, der Vertragsänderung und der Ausschlussfrist für die Ausübung unserer Rechte die Kenntnis und Arglist Ihres Stellvertreters als auch Ihre eigene Kenntnis und Arglist zu berücksichtigen. Sie können sich darauf, dass die Anzeigepflicht nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt worden ist, nur berufen, wenn weder Ihrem Stellvertreter noch Ihnen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Eingereicht von:

HRP Name: _____

Ort: _____